

Pressecommuniqué

Spielgruppen – für bärenstarke Kinder

4. Schweizerischer Spielgruppentag am 4./5. Juni 2004

Zum vierten Mal in Folge öffnen Spielgruppenleiterinnen und -leiter aus der ganzen Schweiz ihre Türe und lassen Interessierte an der Spielgruppenluft schnuppern. Gut möglich, dass diese heuer ein wenig nach Honig riecht, ganz nach dem aktuellen Motto „Spielgruppen – für bärenstarke Kinder.“ Denn Spielgruppen lassen kleine Kinder mit dem Bildungsmittel Spiel und einem anregenden freien Werk- und Experimentierangebot Kräfte sammeln fürs Leben.

Sich in der Bärenhöhle verkriechen? Vom Bärenznüni kosten? Ein Honigbrot schmieren? Den kuscheligen Freund mit den Knopfaugen ganz dicht an sich drücken? Einer Bärengeschichte lauschen? Möglich ist vieles an diesem 4. Schweizerischen Spielgruppentag! Er richtet sich keineswegs nur an Bärenfreunde: Einmal mehr werden Spielgruppenleiterinnen und -leiter Kinder und Erwachsene in ihre kreative Welt entführen und sie erleben lassen, was sich in einer Spielgruppe so tut.

Und was tut sich in einer Spielgruppe? Nun, der Name ist Programm! In einer konstanten, fortlaufenden Gruppe treffen sich maximal zehn Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt ein- oder mehrmals wöchentlich für zwei bis drei Stunden zum Spielen, Werken, Verkleiden, Malen, Werken, Pflanzen, Toben, Balgen, Geschichten hören, Hämmern, Streiten, Versöhnen. Stets begleitet von einer ausgebildeten Leiterin oder einem ausgebildeten Leiter. Die Spielgruppe kennt keinen Lehrplan – Kinder im Vorschulalter lernen über ihr Tun. Hauptaufgabe der Leitenden ist denn auch, vielfältige Erfahrungen und Erlebnisse zu ermöglichen und sie bei der Ablösung von zuhause sachte zu unterstützen. Und, dies vor allem: Den Kindern dabei behilflich zu sein, sich in einer Gruppe zu bewegen, sich anzupassen und durchzusetzen.

Spielgruppen sind heute bekannt, beliebt und längst unverzichtbar geworden. Das war nicht immer so: Noch vor gut 30 Jahren gab es in der Schweiz nur vereinzelt Spielgruppen, und diese wurden misstrauisch beäugt. Nach nur drei Jahrzehnten hat sich das Angebot im Vorschulbereich etabliert – dazu beigetragen haben unter anderem die Aus- und Weiterbildungen sowie das Qualitätslabel für Spielgruppen. Doch aller Erfolgsgeschichten zum Trotz: Auf den Lorbeeren ausruhen liegt noch lange nicht drin. Denn in Sachen Subventionen, Löhne und öffentlicher Unterstützung sieht es selbst heute alles andere als rosig aus. Und so soll der 4. Schweizerische Spielgruppentag einmal mehr in Erinnerung rufen: Dieses wichtige Angebot im Kleinkindbereich verdient eine breite Unterstützung.

Eine Reportage über den Spielgruppentag?

Wir informieren Sie gerne! Kontakt: Elisabeth Lässer, Obere Bleichewiese, 8546 Islikon
Tel. 052 375 16 24

Weitere Informationen unter: www.spielgruppe.ch (IG Spielgruppen Schweiz)
und www.sslv.ch